Der Märjelensee = Le lac de Märjelen

Autor(en): **Kasser, Peter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **29 (1956)**

Heft 8

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-779590

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Märjelensee mit Blick über den großen Aletschgletscher, im Hintergrund das Jungfraujoch.

Märjelen Lake looking over the Great Aletsch Glacier. In the background is the Jungfraujoch.

Le lac de Märjelen avec vue sur le grandiose glacier d'Aletsch, au fond le Jungfraujoch.

Il lago di Märjelen con vista sul Grande ghiacciaio dell'Aletsch. Sullo sfondo lo Jungfraujoch.

Östlichster Gipfel der Titliskette im Urnerland ist der 3110 m ü. M. ragende Kroenten, ein mächtiger Gneisstock. An seinem Nordwesthang (unser Bild) weitet sich als großer Gletscher der Glattenfirn.

Majestic Mt. Kroenten (10 200 ft.) is the easternmost peak of the Titlis range in Central Switzerland. This photo shows the great Glattenfirn Glacier on the northwest slope of Mt. Kroenten.

Le Krœnten, 3110 m, imposante sommité formée de gneiss, tout à l'est de la chaîne du Titlis, dans le canton d'Uri. Sur son versant nord-ouest (notre image) s'étend le grand glacier de Glattenfirn.

La vetta più orientale della catena del Titlis nella regione urana è l'imponente punta granitica del Kroenten (3110 m).

Foto Max Küttel †

DER MÄRJELENSEE

Photo und Text: Peter Kasser

Vom Hotel Jungfrau am Eggishorn führt in zwei Stunden ein guter Fußweg ins kleine Hochtal von Märjelen, das auf rund 2300 Meter über Meer linksufrig in den Strom des Großen Aletschgletschers mündet. Vergleichbar einer Talsperre, staut sein Eis den Seitenbach zum Märjelensee, welcher mit der grünen Farbe, den weißen Eisbergen und den aus Fels, Weide und Gletscher bestehenden Ufern eine seltsame Landschaft von herber Schönheit bildet. Nicht immer sieht der See so aus, wie ihn unsere Aufnahme vom 23. Juni 1956 zeigt. Mit der Zeit schmilzt sich der See in den Gletscher ein, bis das Wasser in den Spalten einen Weg talwärts findet; oder er frißt überströmend eine tiefe Erosionsrinne in die Gletscheroberfläche und schafft sich so einen Abfluß. Der See entleert sich in langsamem oder plötzlichem Ausbruch teilweise oder ganz, die Eisberge stranden auf dem Grund, und die lotrechte Eismauer von ungefähr fünfzig Metern Höhe beherrscht sichtbar die trockengelegte Wanne. Im Winter schließen sich die Wasserwege, das Spiel beginnt im Frühjahr mit der Schneeschmelze von neuem.

LE LAC DE MÄRJELEN

De l'Hôtel Jungfrau à l'Eggishorn, un bon sentier conduit en deux heures dans la petite vallée de Märjelen qui à 2300 mètres s'ouvre sur la rive gauche de l'imposant glacier d'Aletsch. Comme un barrage, la glace refoule le ruisseau latéral qui forme alors le lac de Märjelen: La couleur verte de l'eau contrastant avec la blancheur des blocs de glace, les rives couvertes de rochers, de pâturages et de glaciers, donnent au paysage une âpre beauté.

Le lac n'a pas toujours eu l'aspect de notre image, prise le 23 juin 1956. Il pénètre peu à peu dans le glacier jusqu'à ce que son eau trouve un chemin dans les fentes en direction de la vallée. Parfois, en débordant, il se fraye un passage en creusant une profonde crevasse à la surface du glacier. Le lac se vide alors complètement ou partiellement, lentement ou d'un seul coup et il ne reste plus au fond que les blocs de glace et une muraille verticale de glace de 50 mètres domine le bassin asséché. En hiver, l'eau s'accumule de nouveau et le jeu recommence le printemps suivant avec la fonte des neiges.